Juristische Fakultät

HEINRICH HEINE
UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

MASTER OF LAWS

Die Juristische Fakultät verleiht
unter dem Rektorat des Universitätsprofessors
Dr. med. Dr. phil. Hans Michael Piper
und unter dem Dekanat des Universitätsprofessors
für Bürgerliches Recht und Gewerblichen Rechtsschutz
Prof. Dr. Jan Busche

Herrn Jan Gregor Steenberg

geboren am 29. September 1978 in Essen

aufgrund der Masterarbeit und des erfolgreich mit der Gesamtnote
„sehr gut“
abgeschlossenen Studiums im Weiterbildenden Masterstudiengang „Medizinrecht“

den akademischen Grad
Master of Laws
LL.M. (Medizinrecht)

Düsseldorf, den 04. November 2010

Prof. Dr. Helmut Frister
Der Vorsitzende des
Studien- und Prüfungsausschusses

Prof. Dr. Jan Busche
Der Dekan

HEINRICH HEINE
UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

Transcript of Records

Heinrich-Heine Universität Düsseldorf
Dr. med. Micheline Radzyner-Institut für Rechtsfragen der Medizin

Anschrift:
Universitätsstraße 1
D-40225 Düsseldorf

Tel.: +49 211 81 15805
Fax.: +49 211 81 15876

ECTS departmental coordinator:
Prof. Dr. Helmut Frister
Tel.: +49 211 81 11426
Fax.: +49 211 81 11457
e-mail: frister@uni-duesseldorf.de

Name des/der Studierenden: Steenberg
Vorname: Jan Gregor
Geburtsdatum/-ort: 29.09.1978, Essen, Deutschland
Geschlecht: männlich
Immatrikulationsdatum: Wintersemester 2009/2010
Martrikelnummer: 1933422

Modul 1:

Titel der Kurseinheit	Kursdauer (1)	Einzelnoten (2)	ECTS credits
Einführung in medizinischen Grundlagen	1M		
Verfassungsrechtliche Bezüge des Medizinrechts	1M		
Grundzüge der Ethik in der Medizin	1M		
Das Rechtsverhältnis zwischen Arzt und Patient	1M		
Arzthaftung I	1M	8,5	
Arzthaftung II	1M	6	
Prozessuale Besonderheiten	1M	12	
Stationäre Versorgung	1M	8,5	
Arztstrafrecht I a	1M	9	
Arztstrafrecht I b	1M	9	
Patentrecht und biotechnologische Erfindungen	1M		
Modul Note*:		10	10

Modul 2:

Titel der Kurseinheit	Kursdauer (1)	Einzelnoten (2)	ECTS credits
Recht der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung	1M	10	
Verfahren nach SGG/ Gemeinsame Selbstverwaltung	1M	16	
Vertragsarztrecht nach SGB V	1M	9,5	
Grundlagen der Pflegeversicherung	1M		
Ärztliches Berufsrecht I	1M	7	
Ärztliches Berufsrecht II	1M	9,5	
Das vertragsärztliche Vergütungssystem	1M		
Modul Note*:		11,83	10

Praktikum:

Titel der Kurseinheit	Kursdauer (1)	Einzelnoten (2)	ECTS credits
Praktikum	4 Wochen	-	5

Modul 3:

Titel der Kurseinheit	Kursdauer (1)	Einzelnoten (2)	ECTS credits
Ärztliches Berufsrecht III	1M	9	
Stationäre Versorgung (Krankenhausrecht)	1M	8,5	
Vertrags- und Gesellschaftsrecht der Heilberufe	1M	14,5	
Arztstrafrecht II	1M		
Arztstrafrecht III	1M		
Öffentlicher Gesundheitsdienst	1M		
Betreuungsrecht	1M		
Steuerrecht	1M	12	
Medizinprodukterecht	1M		
Modul Note*:		11,83	10

Modul 4:

Titel der Kurseinheit	Kursdauer (1)	Einzelnoten (2)	ECTS credits
Arzneimittelrecht	1M	9,5	
Apothekenrecht	1M	12,5	
Arbeitsrecht im Krankenhaus (Seminar)	1M	10,5	
Rechtsmedizin (Seminar)	1M	10	
Sozialgerichtsverfahren und Rechtsfragen im Vertragsarztrecht (Seminar)	1M		
Rechtliche Grenzen von Krankenhausleistungen (Seminar)	1M		
Europa (Seminar)	1M		
Modul Note*:		11,00	10

Masterarbeit

Titel der Kurseinheit	Kursdauer (1)	Einzelnoten (2)	ECTS credits
Grenzüberschreitende Probleme des Betäubungsmittelrechts in der präklinischen Notfallmedizin am Beispiel Schweiz-Deutschland und der Euregio Maas-Rhein	10 Wochen	10	15

* Die Modul Note der ersten drei Module ergibt sich aus dem Durchschnittswert der drei besten Noten. Im vierten Modul sind die Seminarnoten und die beste Klausur maßgeblich.

(1) (2) siehe Erläuterungen auf der nächsten Seite.

Name des/der Studierenden:	Jan Gregor Steenberg
Erworbener Titel:	**Master of Laws – LL.M. (Medizinrecht)**
Datum:	04.11.2010

Name: Univ. Prof. Dr. Helmut Frister

(1) **Dauer der Kurseinheit:**
1M = 1 module

(2) **Beschreibung des Notensystems:**

12,00 – 18,00	=	Hervorragend
9,00 – 11,99	=	Sehr gut
7,00 – 8,99	=	Gut
5,00 – 6,99	=	Befriedigend
4,00 – 4,99	=	Ausreichend
0,00 – 3,99	=	ungenügend

Umfang der Veranstaltungen des Weiterbildenden Studiengangs Medizinrecht

Einführung in medizinische Grundlagen *Dr. Helga Wessing/ Dr. Dr. Thomas Ufer*
Grundzüge der Ethik in der Medizin *Dr. Susanne Mujan, LL.M.*
Verfassungsrechtliche Bezüge des Medizinrechts *Prof. Dr. Lothar Michael*
Rechtsverhältnis zwischen Arzt und Patient *Prof. Dr. Dirk Olzen*
Arzthaftung und prozessuale Besonderheiten *Dr. Thomas Holl/ Prof. Dr. Dieter Gieseler*
Stationäre Versorgung *Gerrit Tigges*
Arztstrafrecht I *Prof. Dr. Helmut Frister*
Das ärztliche Berufsrecht I *Dr. Rudolf Ratzel*
Recht der gesetzlichen Krankenversicherung *Klaus H. Richter*
Vertragsarztrecht nach SGB V *Dr. Stefan Bäune/ Dr. Karl-Heinz Möller*
Verfahren nach SGG *Detlef Kerber*
Das ärztliche Berufsrecht II (Spezielle Probleme) *Dr. Karl-Heinz Möller*
Recht der privaten Krankenversicherung *Christoph Pustlauk*
Gemeinsame Selbstverwaltung *Detlef Kerber*
Ärztliches Berufsrecht II (Zahnarzt) *Dirk Niggehoff*
Medizinische Versorgungszentren (MVZ) *Dr. Karl-Heinz Möller*
Ärztliches Berufsrecht II (Europarecht) *Prof. Dr. Lothar Michael*
Grundlagen der Pflegeversicherung *Stephan Scheer*
Vertragszahnarztrecht nach SGB V *Detlef Kerber*
Das vertragsärztliche Vergütungssystem *Dr. Stefan Bäune*
Stationäre Versorgung (Krankenhausrecht) *Dr. Frank Stollmann*
Vertrags- und Gesellschaftsrecht der Heilberufe *Sven Rothfuß*
Ärztliches Berufsrecht III *Prof. Dr. Andreas Feuerborn*
Arztstrafrecht II *Herbert Mühlhausen*
Steuerrecht *Prof. Dr. Klaus-Dieter Drüen*
Arztstrafrecht III *Prof. Dr. Jürgen Wessing*
Medizinprodukterecht *Dr. Dr. Thomas Ufer*
Betreuungsrecht *Prof. Dr. Dirk Olzen*

Öffentlicher Gesundheitsdienst *Dr. Frank Stollmann*	
Arzneimittel- und Apothekenrecht *Dr. Dr. Thomas Ufer*	

HEINRICH HEINE
UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

Diploma Supplement

Die Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Diplome, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigefügt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch Begründung erläutert werden.

1. Angaben zum Inhaber/zur Inhaberin der Qualifikation

1.1 Familienname / 1.2 Vorname

Steenberg, Jan Gregor

1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland

29. September 1978, Essen, Deutschland

1.4 Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden

Matrikelnr. 1933422

2. Angaben zur Qualifikation

2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt)

Master of Laws – LL.M.

Bezeichnung des Titels (ausgeschrieben, abgekürzt)

LL.M. (Medizinrecht)

2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation

Arztvertragsrecht und Arzthaftung, Recht der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung, ärztliches Berufsrecht, Vertrags- und Gesellschaftsrecht der Heilberufe, Arztstrafrecht

2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Juristische Fakultät
Dr. med Micheline Radzyner-Institut für Rechtsfragen der Medizin
Universitätsstr. 1
40225 Düsseldorf

Status (Typ / Trägerschaft)

Universität, staatlich

2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat

s.o.

Status (Typ / Trägerschaft)

s.o.

2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)

Deutsch

3. Angaben zur Ebene der Qualifikation

3.1 Ebene der Qualifikation

Postgraduierter Weiterbildungsstudiengang

3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit)

Ein Jahr

3.3 Zugangsvoraussetzung(en)

Erste juristische Staatsprüfung oder ausländisches Äquivalent; dreimonatige Tätigkeit in der fachlich einschlägigen beruflichen Praxis.

4. Angaben zum Inhalt und zu den erzielten Ergebnissen

4.1 Studienform

Berufsbegleitend

4.2 Anforderungen des Studiengangs/Qualifikationsprofil des Absolventen/der Absolventin

Nach erfolgreichem Abschluss des Weiterbildungsstudiengangs sind die Absolventen in der Lage, juristische und medizinische Zusammenhänge zu verstehen und medizinrechtliche Problematiken fachgerecht zu lösen. Sie werden umfassende fachliche Kenntnisse und berufsspezifische Fähigkeiten erworben haben, die sie in die Lage versetzen, den Anforderungen eines Juristen im Bereich des Medizinrechts zu entsprechen. Dabei bezieht sich der Studiengang nicht nur auf die Herausforderungen in den klassischen juristischen Berufen wie etwa die anwaltliche, richterliche oder staatsanwaltliche Tätigkeit, sondern bezieht jeden weiteren medizinrechtlichen Arbeitsbereich ein. Dazu zählen beispielsweise Rechtsfragen, die sich in einem Pharmaunternehmen stellen, ebenso wie medizinrechtliche Aspekte aus der Sicht von Landesärztekammern. Absolventen/innen werden ebenfalls dazu befähigt, komplexe Zusammenhänge im Rahmen der Referatstätigkeit in einem Gesundheitsministerium zu bewerten. Die Vorbereitung auf diese oder ähnliche Tätigkeiten in Anwaltschaft, Unternehmen, Verbänden und Behörden wird ermöglicht durch die Auswahl der Lehrbeauftragten, in denen sich diese Breite der Berufsfelder aus dem Bereich des Medizinrechts widerspiegelt.

Das LL.M.-Programm ist anwendungsorientiert ausgerichtet. In den vier Modulen erhalten die Studierenden ein fundiertes medizinrechtliches Fachwissen, das insbesondere auch die Fähigkeit zur interdisziplinären Arbeit schulen soll. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, praxisbezogene Problemstellungen zu erkennen und zu lösen.

4.3 Einzelheiten zum Studiengang

Der Studiengang erstreckt sich über zwei Semester und gliedert sich in 4 Module:

- Das erste Modul beinhaltet insbesondere die rechtlichen Grundlagen des Medizinrechts. Es werden die Rechtsnormen dargestellt, die das Verhältnis zwischen Arzt und Patient regeln. Auf dieser Grundlage werden die Besonderheiten des Arztvertrages sowie der Arzthaftung erläutert. Erst darauf aufbauend werden auch die Besonderheiten des Arzthaftungsprozesses verständlich. Schließlich bietet eine Veranstaltung einen tiefgehenden Überblick über die Standardprobleme des materiellen Arztstrafrechts. Eine einführende Grundlagenveranstaltung beinhaltet eine Einführung in medizinische Grundbegriffe.

- Das Modul 2 umfasst in erster Linie das Recht der gesetzlichen Krankenversicherung, insbes. das Vertragsarzt-/Vertragszahnarztrecht. Die Veranstaltungen führen daneben in die Grundzüge der privaten Krankenversicherung und der Pflegeversicherung ein. Das öffentliche Medizinrecht wird schließlich durch eine Vorlesung über das Krankenhausrecht abgerundet.
- Die Veranstaltungen des dritten Moduls führen in das ärztliche Berufsrecht ein. Behandelt werden insbesondere das System der ärztlichen Selbstverwaltung, Zulassung und Approbation, die ärztliche Berufsausübung und das Vertrags- und Gesellschaftsrecht der Heilberufe. Weitere Vorlesungen gehen daneben vertiefend auf das Arztstrafrecht ein, wobei ein Schwerpunkt neben den besonderen materiellen Fragestellungen des Abrechnungsbetruges und der Vorteilsannahme bzw. der Bestechlichkeit auch bei den strafprozessualen Problemen liegt.
- Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten in dem vierten Modul die Möglichkeit, in verschiedenen Seminaren aktuelle Probleme und besondere Rechtsfragen des Medizinrechts zu behandeln und sich weiter zu spezialisieren

4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe der Noten

18,00 – 12,00	hervorragend	excellent	excellent performance
11,99 – 9,00	sehr gut	very good	very good performance
8,99 – 7,00	gut	good	performance considerably exceeding the average standard
6,99 – 5,00	befriedigend	satisfactory	performance meeting the average standard
4,99 – 4,00	ausreichend	sufficient	performance meeting minimum criteria
0,00 –3,99	nicht bestanden	fail	performance not meeting minimum criteria

4.5 Gesamtnote

Sehr gut (10,93)

5. Angaben zum Status der Qualifikation

5.1 Zugang zu weiterführenden Studien

5.2 Beruflicher Status

Qualifiziert als Spezialist im Medizinrecht

6. Weitere Angaben

6.1 Weitere Angaben

6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben

Auf den Webseiten des Dr. med Micheline Radzyner-Institut für Rechtsfragen der Medizin http://www.jura.uni-duesseldorf.de/institute/irdm/

7. Zertifizierung

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:
Urkunde über die Verleihung des Master of Laws vom 04.11.2010
Transkript vom 04.11.2010

Datum der Zertifizierung: 04.11.2010

Heinrich-Heine-Universität
Juristische Fakultät
Institut für Rechtsfragen der Medizin
Universitätsstr. 1
40225 Düsseldorf

(Offizieller Stempel/Siegel)

Prof. Dr. Helmut Frister
Vorsitzender des Prüfungsausschusses